



Ergebnisprotokoll der 5. Sitzung der Task Force zur Sicherstellung der medikamentösen Versorgung in der Intensivmedizin - Telekonferenz vom 18.05.2020

Teilnehmerkreis

- ADKA
- ABDA
- AMK
- AMWF
- BfArM
- Pro Generika e.V.

BMG und AkdÄ konnten kurzfristig an der Sitzung nicht teilnehmen.

Versorgungssituation

Im ersten Quartal 2020 kam es Covid-19-Patienten-bedingt zu teils erheblichen Mehrverbräuchen einzelner Wirkstoffe. Die Situation hat sich insgesamt stabilisiert, die Bestellmengen sind abgesunken. Den Krankenhäusern wird empfohlen, bereits angelegte Vorräte beizubehalten und ggf. neue Vorräte aufzubauen, um auf plötzliche Anstiege der Patientenzahlen vorbereitet zu sein. Sollten innerhalb der Krisensituation Arzneimittel zwischen Krankenhäusern abgegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Arzneimittel nur einmal mit dem securPharm-System gebucht werden können.

DIVI Register

Die für eine erweiterte Nutzung des DIVI-Intensivregisters verfügbaren Daten konnten bezüglich ihres Nutzens bisher nur punktuell geprüft werden. Ob diese Daten für eine bedarfsbezogene Versorgung ausreichen oder die Belegungssituation für jedes meldende Krankenhaus verfügbar sein muss, kann noch nicht abschließend bestimmt werden.

Meldebogen zu Versorgungsengpässen einzelner Kliniken

Der zur effizienten und gleichartigen Informationsübermittlung entwickelte Meldebogen befindet sich noch in der Kommentierungsphase. Eine erste Anwendung wird bei lokal auftretenden Versorgungsengpässen möglich sein.

Produktionsplanung

Informationen zum Ausmaß möglicher Produktionserhöhungen werden derzeit bei industriellen Unternehmen eingeholt. In Abhängigkeit von den Rückmeldungen lassen sich weitere Empfehlungen zum Ausmaß der Bevorratung in Krankenhausapotheken geben.

18.05.2020